

DIE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
UND DER LITERATUR LÄDT EIN ZUR  
MAINZER POETIKDOZENTUR



# ANNETT GRÖSCHNER

Flanieren ins Archiv. Produktionen –  
Kollaborationen – Narrationen

*Einführung:* Jun.-Prof. Dr. Gudrun Bamberger

*Öffentlicher Vortrag:*

Di, 3. Juni 2025, 18.15 Uhr, P 3

*Workshop:*

Mi, 4. Juni 2025, 10.15–11.45 Uhr, P 12

Philosophicum, Jakob-Welder-Weg 18,  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Eintritt frei

IN KOOPERATION MIT DER  
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

[www.adwmainz.de](http://www.adwmainz.de)



# Mainzer Poetikdozentur

## ANNETT GRÖSCHNER

Annett Gröschner ist eine interdisziplinär arbeitende Schriftstellerin, die häufig Kollaborationen mit anderen Schriftsteller\*innen und Künstler\*innen eingeht, so in ihrem vorletzten Buch *Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat* (zusammen mit Peggy Mädler und Wenke Seemann, 2024) oder in der kürzlich im Mahnmal des Deutschen Bundestags zu Ende gegangenen Ausstellung *Inventarisierung der Macht. Die Berliner Mauer aus anderer Sicht* (zusammen mit Arwed Messmer).

Am Anfang ihrer Arbeit steht oft der Gang ins Archiv. Das Ergebnis der Archivarbeit bestimmt häufig die Wahl der Form. In ihrer Vorlesung zeigt sie an ausgewählten Projekten ihre Methodik.

*Annett Gröschner*, geb. 1964, lebt seit 1983 als Schriftstellerin in Berlin. Bekannt wurde sie vor allem mit ihren Romanen *Moskauer Eis* (2000) und *Walpurgistag* (2011). 2025 erschien ihr neuester Roman *Schwebende Lasten*. Annett Gröschner wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt 2021 mit dem Großen Kunstpreis Berlin (Fontanepreis) und dem Klopstock-Preis sowie 2025 mit dem Mainzer Stadtschreiber Literaturpreis.

Die Mainzer Poetikdozentur wurde 1980 in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz von der Klasse der Literatur der Akademie der Wissenschaften und der Literatur begründet. Sie bietet Studierenden und Literaturinteressierten die Möglichkeit, im Gespräch mit Schriftstellern poetologische Fragen zu diskutieren.